



Thema

Die ganztägige Exkursion führt uns zu den sich dynamisch verändernden Bibergewässern in Eifel und Jülicher Börde. Der „Wasserbauingenieur“ hat sich diese Regionen schon vor langer Zeit zurückerobert, und es liegen große Erfahrungswerte zu den Effekten des Bibers auf die Biodiversität und zum Umgang mit Biberkonflikten vor.

Neben der Biologie und Ökologie des Bibers stehen die Veränderungen in der Landschaft, die damit zum Teil verbundenen Herausforderungen aber auch die positiven Entwicklungen und Chancen für die Natur im Fokus der Veranstaltung.



Lebendige Klein- gewässer in NRW - Bibergewässer

05.06.2025 | 09:00–17:00 Uhr
Düren | BP-Nr: 023-25

Anmelden

In Kooperation mit:

- Biologische Station im Kreis Düren e.V.
- LWL-Museum für Naturkunde,
Bildungs- und Forschungszentrum
Heiliges Meer (LWL)



Anmeldeschluss: 22.05.2025
Die Zahl der Teilnehmenden ist
begrenzt.





Programm

ab 08:30 Uhr

Anmeldung und Einstieg in den Bus
Bahnhof Düren

09:00 Uhr

Abfahrt des Busses

09:40 Uhr

Heimbach – Biber im verrohrten
Bach

Am Ortsrand von Heimbach leben Biber in einem weitgehend verrohrten Bach, der nur wenige Meter oberirdisch fließt. Die Biber-teiche sind inzwischen Lebensraum verschiedener Amphibien, gleichzeitig entstehen Konflikte mit einer Straße, dem ordnungsgemäßen Abfluss und den Rohren.

Busfahrt

10:25 Uhr

Heimbach – mehrere Jahre aufgegebenes, seit Herbst 2024 wiederbesiedeltes Vorkommen

Unweit des ersten Exkursionsziels leben Biber in einem weitgehend ungenutzten Tal direkt am Nationalpark Eifel. Hier können sie ungestört ihren Aktivitäten nachkommen und haben den Charakter des Tals durch ihre Dämme und den sich ergebenden Anstieg des Grundwasserstands deutlich verändert. Dies können wir uns aus nächster Nähe anschauen.

11:40 Uhr

Busfahrt

12:00 Uhr

Mittagessen

Busfahrt



13:40 Uhr

Hürtgenwald – Biberteichkaskaden am Übergang zwischen Offenland und Wald

In einem kleinen Quellbach haben Biber über hunderte Meter eine ganze Kaskade sehr unterschiedlicher Biberteiche aufgestaut. Neben großen Teichen, u.a. mit Vorkommen seltener Libellenarten, kann man auch die Entwicklung eines Biberreviers sehen, das von den Bibern aufgegeben wurde.

Busfahrt

15:25 Uhr

Konzendorfer Fließ – Konflikte mit Wasserwirtschaft und Bahninfrastruktur

Nach den Bibern der Eifel geht es zu einem Bibervorkommen in einem Hochwasserrückhaltebecken im

Tiefeland der Jülicher Börde. Das führt zu Konflikten mit Straßen, Bahn-, Hochwasserinfrastruktur und der Landwirtschaft. Gleichzeitig ist ein einzigartiger Lebensraum entstanden. Der Umgang mit Biberkonflikten soll an der Stelle noch einmal thematisiert werden.

Busfahrt

ca. 17:00 Uhr

Ende der Exkursion am Bahnhof Düren

Die Teilnahmekosten liegen bei 60 €, ermäßigt 40 €.

Darin enthalten ist Mittagessen.



Bitte beachten Sie unbedingt folgende wichtige Hinweise:
Die Veranstaltung findet draußen bei jedem Wetter statt. Es wird empfohlen, geeignetes festes Schuhwerk sowie wetterangepasste Kleidung zu tragen.
Auf der Veranstaltung sind die Exkursionsregeln der Veranstalter einzuhalten. Es dürfen keine Tiere mitgebracht werden.



Aufgrund von Amphibienkrankheiten, die über den Kontakt mit kontaminierter Erde oder Wasser übertragen werden, müssen ihre Schuhe vor Beginn, zwischen den Exkursionsgebieten und nach Abschluss der Exkursion mit 70 % Alkohol desinfiziert werden (weitere Informationen finden sie unter <https://www.lanuv.nrw.de/natur/artenschutz/amphibienkrankheiten>). Bitte achten Sie auf Schuhwerk, welches mit Alkohol behandelt werden kann. Desinfektionsmittel wird zur Verfügung gestellt. Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung dieser Krankheiten zu verhindern und bringen keine Gegenstände mit, die mit Wasser oder feuchter Erde in Verbindung kommen.



Kontakt

Treffpunkt

Bahnhof Düren. Weitere Informationen erhalten sie unter dem Punkt Anfahrt.

Leitung

- Dr. Lutz Dalbeck, Biologische Station im Kreis Düren e.V.
- Dr. Andreas Kronshage, LWL
- Eva Pier, NUA

Organisatorische Fragen

Tel. 02361/ 305-4001

Email: va-orga@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Eva Pier, Tel.: 02361/ 305-3316,

Email: eva.pier@nua.nrw.de

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postanschrift:
FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: nua.nrw.de
Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)
Instagram: [@nua.nrw](https://www.instagram.com/nua.nrw)
Telefon: 02361 305-3540
Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die BNE-Agentur NRW ist die Fach- und Koordinierungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung des Landes NRW. Sie ist eingerichtet in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.



Anfahrt

Aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ggf. bereits am Vortag.

ÖPNV

Start- und Endpunkt der Veranstaltung ist der Bahnhof in Düren. Düren ist mit Zügen aus Hamm über Dortmund, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln sowie aus Aachen erreichbar.

PKW

Kostenpflichtige Parkplätze finden Sie am Bahnhof Düren, Ludwig-Erhardt-Platz sowie an der Lagerstraße 3.

Bildangaben

Titelbild: Vom Biber angenagter Baumstamm
Autor:in: Eva Pier

Bild 1: Biberrutsche
Autor:in: Eva Pier